

Aufmerksamkeit verlangt eine verantwortungsbewußte Einstellung, das sozialistische Eigentum zu erhalten, zu mehren und zu schützen. Auf Ordnung und Sicherheit, die Einhaltung der Stadtordnungen durch die örtlichen Staatsorgane, Betriebe und Einrichtungen sowie durch die Einwohner der Stadt ist in der politischen Massenarbeit mehr Wert zu legen.

Die Kreisleitungen, die Stadt- und Stadtbezirksleitungen sollten über die Grundorganisationen der Betriebe noch stärker Einfluß darauf nehmen, daß die Genossen in ihrem Wohnbezirk, wo sie bekannt und mit den Wohn- und Lebensbedingungen vertraut sind, die Anliegen, Interessen und Probleme der Bürger genau kennen, politisch arbeiten und als Vorbild wirken. Dafür sollten auch Parteaufträge erteilt und in Leitungen und Mitgliederversammlungen abgerechnet werden.

Den leitenden Parteiorganen in den Städten wird empfohlen, in jedem Wohnbezirk ein qualifiziertes Parteiaktiv zu schaffen, das die Wohnparteiorganisation unterstützt. Seine Aufgabe ist es, über die Parteimitglieder die Tätigkeit des Wohnbezirksausschusses der Nationalen Front und aller anderen gesellschaftlichen Kräfte und Einrichtungen inhaltlich und organisatorisch zu koordinieren.

Als einem zahlenmäßig nicht zu großen, arbeitsfähigen Gremium sollten ihm vorwiegend Genossinnen und Genossen aus den Betriebsparteiorganisationen des Wohnbezirks angehören, die über Erfahrungen in der politischen Massenarbeit verfügen, Mitglieder der Leitung der Wohnparteiorganisation sowie solche Genossen, die in Leitungen anderer gesellschaftlicher Organisationen, in Ausschüssen und Aktivs des Wohnbezirks tätig sind.

Die Weiterführung der Masseninitiativen nach dem 30. Jahrestag der DDR stellt höhere Anforderungen an die Aktivität und Ausstrahlungskraft der Ausschüsse der Nationalen Front und ihre Arbeitsgruppen. Daher sind sie kadermäßig durch erfahrene Parteimitglieder, Mitglieder der befreundeten Parteien, Arbeiter aus sozialistischen Kollektiven und aktive parteilose Bürger zu verstärken.

Mit einer konkreten, differenzierten Anleitung für eine offensive ideologische Arbeit gilt es zu erreichen, daß die Ausschüsse ständig mehr nach außen, in den verschiedenen Schichten der Bevölkerung, besonders unter der Jugend, wirken. Solche bewährten Methoden enger Verbindung der staatlichen Organe mit den Bürgern wie die Tätigkeit der Wahlkreisaktivs, die ständige Zusammenarbeit von Abgeordneten und staatlichen Beauftragten mit den Wohnbezirksausschüssen der Nationalen Front sollten ausgebaut und systematisch auf alle städtischen Wohnbezirke übertragen werden. Der Einfluß der Abgeordneten auf die Tätigkeit der örtlichen Räte zur Lösung der Fragen, die von den Bürgern berechtigt aufgeworfen werden, ist zu erhöhen.

Das Hauptfeld der politisch-ideologischen Arbeit in den Wohngebieten sind die Hausgemeinschaften. Enge Beziehungen zu den Hausgemeinschaftsleitun-